



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGES JUBILÄUM 28.01-31.01.2019

## Hat unsere Schule eine Zukunft?

Im Laufe der Projektwoche haben wir ein Interview mit unserem Schulleiter geführt, da wir uns gefragt haben, wie die Zukunft unserer Schule aussehen soll.

*"Wie fühlen Sie sich als Schulleiter einer solch großen Schule?"*

*Ich mache die Arbeit sehr gerne, da es eine gute Mischung ist und ich die Arbeit mit jungen Menschen sehr gerne mag. Ich unterrichte gerne und arbeite sehr gerne mit Menschen.*

*"Wie kam es dazu, dass Sie Direktor wurden?"*

*Ich habe es mir nie vorgenommen, Direktor zu werden, jedoch wollte ich schon immer Lehrer werden. Als dann die Möglichkeit bestand, in Bad Arolsen Stv. Schuldirektor zu werden, nahm ich die Chance wahr. Als dann hier in Melsungen ein neuer Schuldirektor gesucht wurde, habe ich mich beworben und die Stelle bekommen.*

"



*"Wie gedenken sie dafür zu sorgen, dass das Kollegium den Spaß am Job behält?"*

*Zunächst einmal hoffe ich, dass jeder Lehrer selber viel Spaß und Freude für seinen Beruf mitbringt und dann versuche ich gemeinsam mit den Kollegen heraus zu finden, woran sie besondere Freude haben und worin sie besonders gut sind. Dabei möchte ich sie dann so gut es geht unterstützen. Natürlich sollte man aber auch schauen, dass man die Lehrer nicht überlastet und dass man angenehme Stundenpläne für sie erstellt.*

*"Wie wollen Sie die Schüler glücklich stellen?"*

*Glück ist ein hoher Anspruch. Ich wünsche mir eine Schule, in der die Schüler Leistungsbereitschaft und Lebensfreude gleichwertig erleben können. Die Schüler sollen lernen etwas zu leisten, aber auch Freude haben. Last but not least ist da natürlich auch noch die*

*Nachmittagsbetreuung, in der sich die Schulsozialarbeiter große Mühe geben, den Schülern eine schöne Zeit zu bescheren. "Wie wollen Sie für unsere Schule werben?"*

*Die beste Werbung sind Schüler und Lehrer, wenn es den Schülern und Lehrern gut geht, merken das die Menschen und wollen automatisch auch hier bei uns sein. Dann gibt es natürlich noch den Tag der offenen Tür, wo wir zusätzlich auch noch ein bisschen Werbung für unsere Schule machen. Ich hoffe, dass alle Gruppen etwas Schönes präsentieren und sich dann viele Menschen davon angesprochen fühlen.*



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGES JUBILÄUM 28.01-31.01.2019

*"Wie konnte die GSM zu klein gebaut werden?"*

*Die ursprünglichen Planungen sahen vor, dass in den nächsten 20 Jahren nicht mehr als 32 Klassen bei uns in der Schule sein würden. Faktisch haben wir jetzt jedoch schon 38 Regelklassen. Das Schöne daran ist jedoch, dass man merkt, dass die Menschen gerne zu uns kommen.*



*"Ist ein neues Stockwerk geplant?"*

*Da kann man noch gar nichts dazu sagen. Ob es jetzt ein neues Stockwerk oder sonst etwas wird. Die Gespräche beginnen jetzt gerade erst. Die Politiker müssen sich das jetzt erst einmal angucken und wir müssen schauen, ob überhaupt Gelder dafür da sind.*

*"Wie kam es dazu, dass ausgerechnet die 10G Klassen ausquartiert wurden?"*

*Wir haben schon in der Bauphase zwischen 2013 und 2016 gute Erfahrungen damit gemacht, dass damals die ältesten Gymnasialklassen schon auf die GSS gegangen sind. Denn dadurch können sich die Ältesten schon ein wenig in der GSS einleben*

*"Vielen Dank für das Interview."*

## IMPRESSUM

### REDAKTEURE:

MAXIMILIAN KOCH   LEON RUDOLPH   ALESSANDRO AUBEL   CHEYENNE LINK  
JORIS WÜST   EDUARD RENNER   LEA JACOB   ALINA EGERER  
JOHANNA SIEGMANN   LOUIS WINTER   JANA MANZ   EMILY SCHWARZ  
LUCA KÖSTER   LARA ZELMER   ELLA MÖLLER   JEREMY WILLE

VERANTWORTLICHER:   HERR HARBUSCH, GESAMTSCHULE MELSUNGEN, DREUXALLEE 28, 34212 MELSUNGEN



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGES JUBILÄUM 28.01-31.01.2019

## Gleiche Art der Projektwoche für alle Klassen?

Die 5. Klassen hatten eine andere Art der Projektwoche als die sonstigen Klassen, hierzu haben wir ein paar Interviews mit jeweils zwei Schülern und dem betreuenden Lehrer geführt. Im Folgenden erhaltet ihr einen Einblick in die Interviews.

Die Schüler hatten bei ihren Klassenlehrern und Lehrerinnen Unterricht, jedoch hätten sie sich eine zweite betreuende Kraft gewünscht, sodass es eine männliche und eine weibliche Ansprechperson gibt. Abgesehen davon kamen die verschiedenen Projekte, die die Klassen selbst wählen durften, überwiegend positiv an. Die Aufgaben, die sie bekamen, seien anspruchsvoll, aber das steigere nur den Spaß an dem Projekt. Es gibt jedoch auch Schüler, welche ihr Thema im Projekt nicht spannend genug finden, wodurch der Spaß daran sinkt.



Die Meinungen dazu, dass die Schüler sich nicht wie die höheren Klassen einwählen durften, sondern im Klassenverband arbeiten mussten, waren verschieden. Überwiegend waren die Schüler der Meinung, dass es so besser und angenehmer sei, da sie ihre Klassenkameraden kennen und so die Klassengemeinschaft weiter gestärkt werden kann. Andere Schüler finden es unfair, aus dem Grund, dass sie nicht mal die Möglichkeit bekommen haben, sich einwählen zu können oder mit Älteren zusammen zu arbeiten. Wir fragten also nach, warum die fünften Klassen sich nicht einwählen durften und was die Lehrer davon halten.

Hauptgrund wäre wohl, dass die Schüler noch nicht lang an der Schule sind und sie dadurch niemanden wirklich kennen. Die Zeit der Projektwoche kann man noch zur Knüpfung sozialer Kontakte nutzen, da die Schüler noch keinen Wandertag oder eine Klassenfahrt hatten. Die Klassenlehrer der fünften Klassen haben daher abgestimmt und sich dazu entschieden, Klassenprojekte durchzuführen. Manche Lehrer sind jedoch anderer Meinung. Die Schüler seien alt genug, um sich auf ein Projekt mit höheren Klassen einzulassen.



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGS JUBILÄUM 28.01-31.01.2019

## Projektwoche der Gesamtschule Melsungen

Außerdem wurde in den ersten beiden Wochen schon ziemlich viel für die



Klassengemeinschaft getan. Wie man sieht, gehen die Meinungen der Lehrer genauso auseinander wie die Meinungen der Schüler. Abschließend kann man jedoch sagen, dass die Projektwoche der 5. Klassen trotzdem ein voller Erfolg war.



*Projektwoche gut, der Rest war nicht ganz so begeistert von der Projektwoche.*

*Die Projektwoche der Gesamtschule Melsungen fand vom 28.01.2019 bis zum 31.01.2019 statt.*

*Es gab insgesamt ca. 36 Projekte, die von verschiedenen Lehrern gestaltet wurden. Von Haareflechten bis zum Nähen über das Fotografieren.*

*Die Schüler konnten sich in die Projekte einwählen, in die sie gehen wollten, einige haben sich aus diversen Gründen jedoch nicht eingewählt und wurden so per Zufall in Projekte eingeteilt. So konnte es passieren, dass z.B. Jungs in das Projekt Haareflechten gekommen sind. Am ersten Tag der Projektwoche, den 28.01.2019, fanden 86,3% der befragten Schülern die Projektwoche gut, der Rest der Schüler war nicht ganz so begeistert. Am letzten Tag der Projektwoche haben wir noch einmal in denselben Projekten gefragt. An diesem Tag fanden 91,5% der Befragten Schüler die*



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGS JUBILÄUM 28.01-31.01.2019

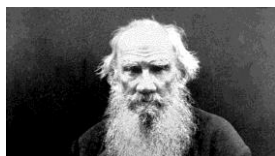
## Friseursalon in der GSM?

*Eins der Projekte an der Gesamtschule Melsungen ist „Frisuren der letzten 150 Jahre“.*

*Wenn man den Raum der "Friseure" betritt, fühlt man sich direkt, als wäre man in einem Friseursalon und nicht mehr in der Gesamtschule Melsungen. Alle sind beschäftigt, wuseln herum und es spielt leise Musik im Hintergrund. Es werden Haare geflochten und Locken gedreht. Die Ergebnisse sind echt schöne Frisuren. Das Projekt wird von der Lehrerin Frau Lorenz betreut.*



## INTERVIEW MIT ZWEI SCHÜLERINNEN



Das Projekt heißt Frisuren der letzten 100 Jahre und wird von Frau Lorenz unterstützt. In diesem Projekt frisieren sich die Schüler gegenseitig die Haare. Es gefällt den Schülern gut. Es sind ca. 20 Schüler in diesem Projekt. Frau Lorenz hat dieses Projekt übernommen, da sie Spaß daran hat und es gut kann.



Abbildung 1: Hogwarts in der GSM



# PROWO-SZ

GESAMTSCHULE MELSUNGEN FEIERT 150 JÄHRIGES JUBILÄUM 28.01-31.01.2019



## Graffitisprühen in der Schule

An der Gesamtschule-Melsungen startete am 28.1.2019 bis zum 31.1.2019 die Projektwoche. Es wurde auch das 150-jährige Jubiläum der Gesamtschule mit der Projektwoche gefeiert. Zum Anfang der Woche wurden schon alle Schüler im Voraus in Projekte eingeteilt. Bis auf die 5-ten Klassen. Das Projekt Streetart wird von Frau Zauner-Pfaff geleitet. Bei diesem Projekt wurde mit Acrylfarbe, Tonpapier, Overhead-Folie und Folienstiften gearbeitet.

Wir haben ein paar Schüler gefragt, sie sagten: Es ist etwas ganz anderes als Kunstunterricht, weil es keine Noten gibt. Außerdem bekommt man den Kopf dabei frei und man muss nicht viel nachdenken. Dazu kam noch die Aussage von der Lehrerin, dass sie etwas anbieten wollte, was die Schüler im Unterricht nicht machen. Und zwar, dass sie Graffitis sprühen können.

Die Lehrerin würde gerne mit den Kindern an die frische Luft, um mit den Schüler Graffiti zu sprühen. Dies hängt jedoch vom Wetter in den nächsten Tagen ab.

## Handball einmal anders

Da Handball in Melsungen eine große Rolle spielt, haben wir uns dafür interessiert, ob die Nachwuchsspieler genauso nach Erfolg streben wie die Besetzung der erfolgreichen Erstligamannschaft der MT Melsungen.

In der diesjährigen Projektwoche zum 150. Schuljubiläum wird nicht nur Handball gespielt.

Denn am ersten Tag gab es neben dem Handball auch eine Athletikeinheit mit Ex-Olympia-Teilnehmer Alwin Wagner. Er stellt den Weltrekord im Schleuderballwerfen und ist 15-facher Deutscher Meister.

Außerdem gab es am nächsten Tag ein Turntraining und eine Trainingseinheit mit den Zweitliga-Handballerinnen Danique Boonkamp und Iva van der Linden der SG 09 Kirchhof.

Am letztem Tag der Projektwoche winkt das Highlight, da der Nachwuchs ein Training mit den Profis der MT Melsungen durchführt, anschließend sind sie zu einem öffentlichen Training eingeladen, um zu sehen, wie die Profis trainieren.